



Protokoll

über die **4. Sitzung des 5. Jugendparlamentes Laaten**
am 16. März 2006, um 18.00 Uhr im Rathaus.

Anwesend:

Vom Jugendparlament:

Anna	Soboleva
Dennis	Asensio Hoyos
Frederike	Kaiser
Goran	Lazarevski
Jacqueline	Bohrmann
Jan Patrick	Huber
Paul	Derabin
Sandra	Zaleska
Sinan	Manap
Sören	Meyer

Von der Verwaltung:

Jugendpfleger Ludger Oldeweme
Matthias Brinkmann, Jugendpflege
Miriam Rindfleisch, Jugendpflege

Es fehlen:

Geydar	Nabiyev	(unentschuldigt)
Cihan	Bilgi	(unentschuldigt)
Mergim	Sezallari	(unentschuldigt)
Pamela	Owusu	(unentschuldigt)
Zeinab	Kansour	(entschuldigt)
Patrick	Gildemeister	(entschuldigt)
Marco	Krone	(entschuldigt)

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung
2. Nachbereitung Erich-Fete
3. Hundekot im Park in Rethen
4. Heidfeldtunnelreinigung am 20.5.
5. Dorferkundungsprojekt 2006 (T-Shirts für die Jugendparlamentarier)
6. Berichte aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung
7. Verschiedenes und neue Ideen

Sinan und Sandra begrüßen die Jugendparlamentarier und die Gäste und stellen die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird auf Antrag von Paul durch den Punkt 8: „Vorstellung der Anträge zur Satzungsänderung“ ergänzt.

zu Punkt 1:

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 3. Sitzung wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

zu Punkt 2:

Nachbereitung der Erichfete

Matthias stellt die rechnerische Bilanz der Erichfete vor. Demnach wurde ein Defizit von etwa 700 € gemacht. Es waren weniger Besucher als im letzten Jahr, das Publikum war durchschnittlich auch jünger und somit weniger trinkfreudig. Die Werbung durch Plakate hätte intensiver sein können. Ausdrücklich gelobt wurde die Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Sicherheitsdienst Plural. Dennis, Jan, Sandra und Jacqueline kommen zur Nachbereitung mit Plural und Polizei am 23.3. um 15 Uhr.

Zu den eingeteilten Diensten waren nicht alle immer zuverlässig erschienen. Dies wurde kritisiert.

zu Punkt 3:

Hundekot im Park in Rethen

Nach Einschätzung einiger Eltern liegt im Park in Rethen viel Hundkot, der das Spielen von Kindern dort sehr einschränkt. Miriam berichtet von der Hundekotbeutel-Aktion in Alt-Laatzten. Dort seien die Beutel aus dem Ständer stets leer, der Hundekot im Park ist weniger geworden und „volle“ Beutel befinden sich im Mülleimer.

Die Jugendparlamentarier möchten sich ein eigenes Bild machen. Dazu soll auch jemand vom Team Ordnung zur nächsten Sitzung eingeladen werden.

zu Punkt 8:

Vorstellung der Anträge zur Satzungsänderung

Paul hat sich Gedanken zur Wahl- und Geschäftsordnung gemacht und stellt hierzu Änderungsvorschläge vor (siehe Anlage 1). Die Anträge wurden unterschiedlich diskutiert. Der Antrag zwei wurde wie folgt geändert: „Die Wahl- und Geschäftsordnung kann mit den Stimmen von mindestens zwei Drittel des Anwesenden und mindestens der Hälfte des gesamten Jugendparlamentes geändert werden.“

Über die Anträge soll auf der nächsten Sitzung entschieden werden.

zu Punkt 4:

Heidfeldtunnelreinigung am 20.5.

Eine Initiative aus dem Präventionsrat möchte am 20. Mai in einer Art „Frühjahrsputz“ die bunten Wände im Heidfeldtunnel reinigen. Hieran beteiligen sich etwa 5 Leute aus dem Ju-

gendparlament. Matthias wird gebeten, bei der Feuerwehr nachzufragen, ob die die Reinigungsaktion mit einem Tanklöschfahrzeug unterstützt.

zu Punkt 5:

Ortsteilerkundungsprojekt 2006 (T-Shirts für die Jugendparlamentarier)

Matthias erläutert kurz den Ablauf des Ortsteilerkundungsprojektes, das in diesem Jahr in Laatzten-Mitte (östlich der Erich-Panitz-Straße) stattfindet. Ein Vorschlag aus dem Vorstand ist, bei solchen Anlässen in eigenen T-Shirts aufzutreten. Dieser Vorschlag findet Zustimmung. Dennis, Jacqueline, Anna, Jan, Sinan und Sandra treffen sich zur weitere Planung am Dienstag, den 21.3. um 15 Uhr in den Jugendpflege-Büros.

zu Punkt 6:

Berichte aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung

Sandra berichtet vom **Kinder- und Jugendhilfeausschuss**. Hier ging es überwiegend über die geplante Übernahme der Kindertagesstätte „Sudewiesenstraße“ durch die Stadt Laatzten. Sie selbst hatte von der stattgefundenen Erich-Fete berichtet.

Matthias betont nochmals die **Wichtigkeit der Ausschüsse** und die Chance des Jugendparlamentes, dort mit jeweils einem Sitz vertreten zu sein. Er wirbt für eine regelmäßige Teilnahme der Vertreter dort.

zu Punkt 7:

Verschiedenes und neue Ideen

Ingo Baum lädt das Jugendparlament zu einem **Treffen mit Vertretern der SPD-Ratsfraktion** am 27. März 2006 um 18.30 Uhr im Rathaus ein.

Durch die Aufnahme der Stadt Laatzten in das Förderprogramm „**Soziale Stadt**“ ergeben sich für die Zukunft große Chancen zur Veränderung. Das Jugendparlament kann bei diesen Veränderungen die Interessen von Jugendlichen vertreten und sich dort einbringen.

Paul kritisiert, dass bei den durchgeführten **AG-Treffen** (Homepage, Bus+Bahn, Bolzplätze) fast niemand anwesend war und somit die Arbeit dort nicht weitergeführt werden konnte. Dennis erwidert, dass es in den vergangenen Wochen nicht zuletzt durch die Erich-Fete zu vielen Terminen für das Jugendparlament gekommen ist.

Sandra berichtet, dass auf dem **Bolzplatz hinter der Albert-Einstein-Schule** der Gulli verstopft ist und somit das Wasser nicht abfließt. Matthias leitet die Nachricht an die zuständigen Kollegen weiter.

Dennis und Goran berichten, dass sie in der Vergangenheit ohne besonderen Grund vom Sicherheitsdienst aus dem **Leine-Center** verwiesen worden sind. Sie kritisieren das kinder- und jugendunfreundliche Verhalten des Sicherheitsdienstes. Matthias schlägt vor, zur nächsten Sitzung Herrn Boschan vom Centermanagement einzuladen.

Matthias plant gemeinsam mit Oliver Spatz aus dem Jugendraum Rethen eine **Talkshow zur Kommunalwahl**, in der die Bürgermeister-Kandidaten zu jugendpolitischen Themen Stellung nehmen sollen. Bei der Vorbereitung und Themenauswahl bittet er die Jugendparlamentarier um Mithilfe. Alle Anwesenden sagen ihre Beteiligung zu. Nach den Osterferien sollen hierzu Film-Clips erarbeitet werden.

Frederike tritt von ihren Ämter im Vorstand und als Vertreterin im Ausschuss für Soziales, Gleichstellung, Familie und Senioren zurück. Sie hat im Februar eine Ausbildung begonnen, die sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Auf der nächsten Sitzung sollen die Ämter neu besetzt werden.

Es schließt sich ein nicht-öffentlicher Teil an.

Ende der Sitzung: 20.10 Uhr

Matthias Brinkmann
(Protokollführer)